

I n s e r a t e .

Eidgenössisches Polytechnikum.

Das Sommersemester 1876 beginnt den 19. April. Anmeldungen sind spätestens bis 8. April einzureichen.

Programm und Aufnahmsregulativ können auf dem Direktionsbureau bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1876.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Prof. Dr. Kenngott.

*Schweizerische Centralbahn.

Ein I. Nachtrag zum Gütertarife ab Basel (Centralbahnhof) nach der Central- und Westschweiz vom November 1875, enthaltend die mit 1. März 1876 ins Leben getretenen neuen Tarifsätze für den Verkehr mit der Ligne du Simplon (Stationen Bouveret bis Sierre) kann auf unserer hiesigen Güterexpedition unentgeltlich bezogen werden.

Basel, den 16. März 1876.

Directorium der schweiz. Centralbahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Zum Lokaltarife, sowie zum Transittarife ab Basel, badischer Bahnhof, nach der Central- und Westschweiz vom 1. März 1874, tritt mit dem 1. April nächsthin je ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend neue Tarifsätze für den direkten Güterverkehr zwischen dem genannten Bahnhof einerseits und den Stationen der Ligne du Simplon, Bouveret bis Sierre anderseits.

Basel, den 17. März 1876.

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische  Nationalbahn.

Bekanntmachung.

Wir machen hiemit bekannt, daß vom 20. ds. Mts. an von den Stationen der Schweizerischen Nationalbahn Berlingen bis Singen nach St. Gallen und umgekehrt auch direkte Personenbillets via Winterthur ausgegeben werden.

Winterthur, den 16. März 1876.

Direktion der Schweiz. Nationalbahn.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. April tritt ein Spezialtarif für die Beförderung von Personen zwischen den Stationen Basel und Rheinfelden (Bötzbergbahn) in Kraft.

Zürich, den 21. März 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. April tritt ein I. Nachtrag zum Gütertarif Winterthur-Badische Bahn und Main-Neckar-Bahn via Schaffhausen vom 1. Februar d. J. in Kraft. Derselbe enthält Bestimmungen über die Berechnung der Frachtgelder und kann bei unserer Güterexpedition in Winterthur unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 21. März 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausschreibung.

Auf dem eidg. Oberkriegskommissariat sind die Stellen von zwei Revisionsgehilfen mit einer jährlichen Besoldung von circa Fr. 3000 und eines Kanzleigehilfen mit einer Jahresbesoldung von ca. Fr. 2200 provisorisch zu besetzen.

Anmeldungen für diese Stellen sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 3. April nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 17. März 1876.

Eidg. Militärdepartement.

*Schweizerische Eisenbahnen.

Die Konferenz der schweizerischen Bahnverwaltungen hat beschlossen, für den Transport aller Gegenstände, welche für die vom 15. Juni bis zum 15. Oktober dieses Jahres zu München stattfindende deutsche Ausstellung für Kunst und kunstgewerbliche Erzeugnisse bestimmt sind, das Regulativ für Behandlung von Ausstellungsgegenständen vom 8. April 1862, wonach die tarifmäßige Fracht blos auf dem Hintransporte berechnet wird, der Rücktransport aber im Falle der Beobachtung der in dem erwähnten Reglemente vorgeschriebenen Förmlichkeiten taxfrei erfolgt, anzuwenden.

Basel, den 15. März 1876. [2]..

(H. 724 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn,
als Präsidialverwaltung der schweiz. Eisenbahnkonferenzen.

Ausschreibung.

Auf einer kürzlich anher gelangten Liste von in niederländisch-indischen Diensten verstorbenen Schweizern comparirt auch ein Johann Friedrich Kallenberger, geboren 2. April 1831 in Königsbren, spur. der Friederike, eingeschifft am 7. November 1856 auf dem Schiff Kosmopolit, gestorben 17. Juni 1874 in Batavia, Soldnachlaß fl. 9. 14.

Es wird um gefällige Mittheilung der Heimathörigkeit des Genannten ersucht und für den Fall der Beanspruchung des genannten Betrags seitens der Erben bezüglich der erforderlichen Formalitäten auf unser Kreisschreiben vom 24. September 1869 (Bundesblatt von 1869, Bd. III, 33) verwiesen.

Bern, den 3. März 1876.

Schweiz. Bundeskanzlei.

*Bern-Luzern-Bahn.

Liquidationserkenntniss.

Ueber das Vermögen der Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern ist in Folge eingereichter Insolvenzerklärung vom 26. dieses Monats vom Bundesgerichte die Liquidation erkannt und zum Liquidator Herr Ständerath E. Russenberger von Schaffhausen ernannt worden.

Demnach werden sämtliche Gläubiger der genannten Eisenbahngesellschaft mit Ausnahme der Pfandgläubiger und Anleihen mit Partialobligationen, deren Forderungen gemäß Art. 22 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 von Amtswegen in das Schuldverzeichnis eingetragen werden, hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen bis zum 10. April d. J. dem Massaverwalter in Bern (Kantonalbank 3. Stock) schriftlich einzugeben, unter der Androhung, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen würden.

Mit der Eingabe ihrer Forderungen haben die Gläubiger zugleich auch ihre Beweismittel für dieselben beizulegen.

Lausanne, den 27. Februar 1876. [1] . . .

(H. 261 Y.)

Im Auftrage des Bundesgerichtes,
Der Bundesgerichtspräsident:
Jules Roguin.

Publikation.

Es zirkuliren gegenwärtig französische Zwanzigfrankenstücke, welche am Rande beschnitten (gefellt) und gekerbt (gerändelt) sind. Der Gewichtsverlust an einem so operirten Stük beträgt bis 0,370 Gramm und dessen Werth findet sich um Fr. 1—1.15 reduziert. Die Stücke erhalten infolge dessen einen Durchmesser von nur 20^{mm}, statt 21^{mm}, und ein weiteres Erkennungszeichen besteht in dem gekerbten Rand an Stelle der ächten Rand-schrift „Dieu protège la France“. Zur nähern Orientirung wird noch bemerkt, daß die italienischen Zwanzigfrankenstücke ebenfalls gekerbt sind und mithin in dieser Beziehung von den beschnittenen französischen Stüken nur etwa darin abweichen mögen, daß an jenen der Rand viel schärfer und regelmäßiger ist als an diesen.

Das Publikum wird auf diese Erscheinung aufmerksam gemacht, und die kantonalen Polizeibehörden werden ersucht, auf die Thäterschaft der strafbaren Handlung zu fahnden.

Bern, den 24. Februar 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung.

Laut Mittheilung des Niederländischen Generalkonsulats in Bern findet in Amsterdam nächstes Jahr eine Internationale Gartenbau-Ausstellung und ein botanischer Kongreß statt. Damit wird gleichzeitig auch noch eine Ausstellung von einzelnen Erzeugnissen des Pflanzenreichs verbunden, als: Baumwolle, Tabak, China, Krapp, Indigo, Kautschuk und Gutta-Percha, Oele (fette und ätherische), vegetabilische Grundstoffe zu Papier, Getreide, Catechou, Vanille, Rhabarber, Sassa-parille.

Das definitive Programm der Ausstellung und des Kongresses wird später bekannt gemacht werden.

Bern, den 22. Februar 1876.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Programme

de la

Société ligure de sauvetage à Gênes pour le progrès des institutions et des moyens de Sauvetage.

Beilage zum bundesrätlichen Kreisschreiben vom 1. März 1876.

(Seite 447 hievor.)

Secours aux submergés.

1. Quel est le meilleur moyen pour combattre l'asphyxie des submergés?
2. Quels sont les meilleurs moyens pour extraire de l'eau un submergé, avec la plus grande sécurité pour celui qui donne du secours et le meilleur effet pour celui qui est secouru?
3. Sur les meilleurs moyens de populariser les instructions relatives aux secours à donner aux submergés. — Uniformité de distinctifs. — Dispositions législatives propres à assurer l'action des sociétés de sauvetage.

Secours aux navires en danger imminent de naufrage et aux naufragés.

1. Sur les meilleurs moyens de porter secours à un navire en danger imminent de naufrage. — Phares. — Signaux. — Pilotage.
2. Sur les meilleurs moyens de pourvoir au Sauvetage des naufragés. — Secours depuis la côte. — Mesures de prévoyance sur les navires.
3. Secours spéciaux pour les incendies maritimes. — Moyens de secours pour les incendies dans les ports et le long des côtes.

N. B. Le Programme définitif, avec l'ordre du jour, sera publié à la fin du mois de mars 1876. Tous ceux qui auraient des propositions à faire ou des conseils à donner, sont priés de bien vouloir les communiquer, par lettre affranchie, au Président de la Société ligure de sauvetage à Gênes.

Conditions d'Admission au Congrès.

1. Pour être admis à faire partie du Congrès, il suffit d'en donner communication à la Présidence de la Société (il n'y a pas de frais à supporter).
2. Le nombre des représentants que chaque Société peut envoyer est illimité et exclusivement de son choix.
3. Les communications de ceux qui désirent prendre part au Congrès, doivent être adressées, avant la fin de mai 1876 par lettre affranchie, au Président de la Société ligure de sauvetage à Gênes (Italie).

A l'occasion du Congrès auront lieu:

1. Une grande régate nationale.
2. Une exposition nationale d'objets de sauvetage.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Posthalter in Wynigen (Bern). Anmeldung bis zum 7. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Postkommis in Neuenstadt (Bern). } Anmeldung bis zum 7. April
- 3) Kondukteur des Postkreises Neuen- } 1876 bei der Kreispostdirektion
burg. } in Neuenburg.
- 4) Briefkastenleerer in Zürich. Anmeldung bis zum 7. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Posthalter in St. Margrethen (St. Gallen). Anmeldung bis zum 7. April 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Telegraphist in La Sagne (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 7) Telegraphist in Zollikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in St. Margrethen (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist in Glattfelden (Zürich). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst
- 10) " " Thalweil ("). } Depeschenprovision. Anmeldung
- 11) " " Küfnacht (Schwyz). } bis zum 10. April 1876 bei
der Telegraphen-Inspektion in
Zürich.
- 12) Telegraphist in Therwil (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 13) Telegraphist in Münchweilen (Thurgau).
- 14) Telegraphist in Schönengrund (Appenzell A. Rh.) } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst
- 15) Telegraphist in Urnäsch (Appenzell A. Rh.) } Depeschenprovision. Anmeldung
bis zum 10. April 1876 bei
der Telegraphen-Inspektion in
St. Gallen.

- | | |
|---|---|
| <p>16) Telegraphist in Andeer (Graubünden).
 17) Telegraphist in Bergün (Graubünden).
 18) Telegraphist in Küblis (Graubünden).
 19) " " Lenz (").
 20) " in Mühlen (").</p> | <p>} Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.</p> |
| <hr style="width: 20%; margin: 0 auto;"/> | |
| <p>1) Einnehmer der Nebenzollstätte Rodersdorf (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 5 % Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 28. März 1876 bei der Zolldirektion in Basel.
 2) Kondukteur des Postkreises Zürich.
 3) Briefträger in Affoltern a/A. (Zürich).
 4) Posthalter in Dietikon (Zürich).
 5) Posthalter und Briefträger in Glattfelden (Zürich).
 6) Posthalter und Briefträger in Münchweilen (Thurgau).
 7) Posthalter in Thalweil (Zürich).
 8) Postverwalter in Glarus.
 9) Posthalter in Schönengrund (Appenzell A. Rh.).
 10) Bureauchef beim Postbureau St. Gallen.
 11) Postkommis in St. Gallen.
 12) Büreaudiener beim Postbureau St. Gallen.
 13) Posthalter in Urnäsch (Appenzell A. Rh.).
 14) Postkommis in Lausanne.
 15) Posthalter und Briefträger in Charmey (Freiburg).
 16) Posthalter in Grandson.
 17) " " Ollon (Waadt).
 18) " " Ouchy (").
 19) Posthalter und Briefträger in Thurnen (Bern).
 20) Postablagehalter in Bleienbach (Bern).</p> | <p>} Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</p> <p>} Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.</p> <p>} Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>} Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.</p> |

- 21) Postkommis in Tavannes (Bern). Jahresgehalt bis auf Fr. 2400. Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 22) Posthalter und Briefträger in Therwyl (Basel-Landschaft).
 23) Posthalter in Selzach (Solothurn).
 24) Posthalter und Briefträger in Hägen-
 dorf (Solothurn).
 25) Posthalter und Briefträger in
 Triengen (Luzern).
 26) Posthalter in Küssnacht (Schwyz).
 27) Kreispostkontroleur in Luzern.
 28) Drei Stadtbannbriefträger in Luzern.
- 29) Posthalter und Briefträger in Andeer
 (Graubünden).
 30) Posthalter und Briefträger in Bergün
 (Graubünden).
 31) Posthalter und Briefträger in Küblis
 (Graubünden).
 32) Posthalter und Briefträger in Lenz
 (Graubünden).
 33) Posthalter und Briefträger in Mühlen
 (Graubünden).
- 34) Telegraphist in Buttisholz (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Luzern.
- 35) Telegraphist in Grabs (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 36) Telegraphist in Lotzwyl (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Chur.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.03.1876
Date	
Data	
Seite	726-734
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 026

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.